

Wolffhart von Brandis antwortet Bürgermeister und Rat von St. Gallen, dass er auf ihr Schreiben hin seinen Ammann am Eschnerberg beauftragt habe, im Konflikt zwischen Hans Riner von Salez und Lienhart Signer vom Eschnerberg zu vermitteln.

Or. (A), StadtA St. Gallen, Missiv v. 27. März 1465. – Pap. xx/xx cm. – Siegel unter Papierhülle aufgedrückt. – Anschrift (15. Jh.): Den fürsichtigen wissen burgermaister vnd rät zů Santgallen minen gůten frůnden.

l¹ Min^{a)} frůntlich dienst zů vor. Lieben gůten frůnd. Als jr mir geschriben hand als || l² von Hanssen Rinner von Saletz¹, ouch Lienhart Signers ab dem Eschnerberg² mit || l³ enander ain zerwurffnuss gehebt haben, vber das sy jn ainer trostung des rechten || l⁴ standint etc. Nun hab jch nit vmb sůlich zerwurffung vor gewist, dan das jr l⁵ mir sy kůnt haben durch uwer geschriff. Also hab jch minem amman an l⁶ dem Eschnerberg enbotten, zů den sachen ze tůn vnd jn trostung stellen zů l⁷ recht. Vnd das daruff jeder vor dem anderen sicher wandlen mug, wie dann l⁸ das billich jst. Geben am mittwuchen nach vnsser lieben frůwen tag anunciacionis l⁹ anno domini LXV^o.

l¹⁰ Wolffhart von Brandis³ l¹¹ fry.

^{a)} *Initiale M xx cm hoch.*

¹ *Salez, Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg SG (CH).* – ² *Hůgelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ³ *Wolffhart VI. v. Brandis, 1430-†1477.*